



Der 73. Westfälische Archivtag findet als interaktive Online-Fachtagung statt.

Wir laden alle Kolleginnen und Kollegen ein, sich im **Livestream** über die **Chat-Funktion** aktiv an den Arbeitssitzungen und Diskussionsforen zu beteiligen! Individuelle Beratung zu den Themenbereichen „Elektronische Langzeitarchivierung“ und „Leistungen der Landesinitiative Substanzerhalt“ bekommen Sie im Rahmen der digitalen Sprechstunden.

Anmeldungen werden bis zum 2. März 2022 erbeten. Die Login-Daten und weitere technische Hinweise werden Ihnen in der 10. KW nach Eingang der Tagungsgebühr zugeschickt.

Teilnahmebeitrag € 30,- (€ 15,- für Auszubildende) ist nach Erhalt der Anmeldebestätigung zu überweisen.

Kontakt
LWL-Archivamt für Westfalen
Telefon: 0251 / 591-3887
E-Mail: lwl-archivamt@lwl.org
www.lwl-archivamt.de

Hashtag #WAT22

 @LWLArchivamt

 /LWLArchivamt

archivamtblog
archivamt.hypotheses.org



■ Herausforderungen der Sicherung, Nutzung und Vermittlung von analogem und digitalem Archivgut

73. Westfälischer Archivtag

15. und 16. März 2022
Interaktive Online-Fachtagung

10.00 Uhr Eröffnung

Zukunft bewahren! Erhalt des Kulturerbes als Daueraufgabe

Es diskutieren: Dr. Barbara Rüschoff-Parzinger (LWL-Kulturredizernentin), Dr. Ursula Hartweg (Koordinierungsstelle für die Erhaltung des schriftlichen Kulturguts, Berlin), Dr. Fred van Kan (Gelders Archief, Arnhem)
Moderation: Dr. Marcus Stumpf (LWL-Archivamt für Westfalen, Münster)

Einführungsvortrag

Dr. Johanna Leissner (Fraunhofer-EU-Büro Brüssel)
Auswirkungen des Klimawandels auf die Erhaltung des Kulturellen Erbes

12.00 Uhr Pause

13.00 Uhr Notfallmanagement von Archiven

Moderation: Dr. Gunnar Teske (LWL-Archivamt für Westfalen, Münster)

Dr. Bärbel Sunderbrink (Stadtarchiv Detmold)
Nur ein aktiver Verbund hilft! Aufbau, Aktivitäten und Strategien des Detmolder Notfallverbundes

Dr. Christiane Todrowski (Kreisarchiv und Landeskundliche Bibliothek Märkischer Kreis, Altena) / Hubertus Wolzenburg M. A. (Stadtarchiv Hagen)
Theoretisch gut vorbereitet und dann? Praktische Erfahrungen mit den Auswirkungen der Flutkatastrophe 2021 in Westfalen

Dr. Johannes Kistenich-Zerfaß (Hessisches Staatsarchiv Marburg)
Vernetzung und gegenseitige Unterstützung: Informationsquellen zu Notfallvorsorge und -management – Perspektiven für die Zukunft

15.00 Uhr Pause

15.45–17.15 Uhr Diskussionsforen

Die Welt wird digitaler und das Archiv? Herausforderungen und Chancen für die Archivarbeit

Leitung: Dr. Kai Rawe (Stadtarchiv Bochum)

Umgang mit archivischen Quellen zu Opfergruppen des 20. Jahrhunderts (u. a. Verschickungskinder, Heimkinder, Euthanasieopfer)

Leitung: Marcel Oeben (Stadtarchiv Lemgo)

Dokumentation und Sichtbarmachung des Immateriellen Kulturerbes: Zusammenarbeit zwischen Forschung und Archiven

Leitung: Dr. Matthias Kordes (Institut für Stadtgeschichte / Stadt- und Vestisches Archiv Recklinghausen), Jonas Leineweber M. Ed. (Universität Paderborn)

Bildungsarbeit auch im virtuellen Raum!

Leitung: Dr. Verena Schweizer (Landesarchiv Baden-Württemberg, Stuttgart)

Mittwoch, 16. März 2022

9.00 Uhr Digitale Sprechstunden

Sie haben Fragen zu

- DA NRW / DiPS.kommunal
- Landesinitiative Substanzerhalt (LISE)

Wir beraten Sie gern!

10.00 Uhr Archive in der digitalen Welt

Moderation: Julia Krämer-Riedel (Historisches Archiv der Stadt Köln)

Danny Kolbe (Stadtarchiv Lüneburg)
Einführung der e-Akte in der Verwaltung: Was kann und was sollte das Archiv leisten?

Dr. Antje Diener-Staeckling / Dr. Daniel Droste (LWL-Archivamt für Westfalen, Münster)
Hauptsache digital? Digitalisierungsstrategien für die Archivpraxis

11.30 Uhr Pause

12.00–13.30 Uhr

Henning Rudolph / Dr. Peter Worm (Stadtarchiv Münster)
Nutzerorientiert! Arbeitsprozesse und erste Erfahrungen rund um den Scan-on-Demand-Service im Stadtarchiv Münster

Prof. Dr. Christian Bunnenberg (Ruhr-Universität Bochum)
Digital Public History – Neue Perspektiven für die Darstellung und Vermittlung von Geschichte in und für die Öffentlichkeit